

Große Kundgebung „Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr,
Frankfurt, Hauptwache

PROBARGELD
PROFREIHEIT
www.pro-bargeld.com



Große Kundgebung "Finger weg vom Bargeld"

14. Mai 2016, ab 11 Uhr in Frankfurt an der Hauptwache

Redner: Prof. Max Otte, Prof. Starbatty, Thorsten Schulte

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit dem 21. April ist die Internetseite www.pro-bargeld.com abrufbar mit vielen wichtigen Informationen zum Bargeld und zur großen Kundgebung "**Finger weg vom Bargeld**", die am 14. Mai 2016 ab 11 Uhr an der Hauptwache in Frankfurt stattfinden wird.

Zusammen mit Dagmar Metzger von der Initiative www.stop-bargeldverbot.de, deren Erstunterzeichner ich sein darf, setze ich alles daran, dass wir mit dieser Kundgebung größtmögliche Aufmerksamkeit erzielen.

Dazu bedarf es Ihrer Unterstützung mit Ihrer persönlichen Teilnahme.

Unser Motto: Alleine sind wir stark, gemeinsam sind wir unschlagbar.

Bitte nutzen Sie den "Gefällt-mir"-Button in Facebook für Pro Bargeld - Pro Freiheit: <https://www.facebook.com/Pro-Bargeld-926755970776481/>

Ich bitte Sie persönlich darum, zur Kundgebung zu erscheinen. Sollten Sie verhindert sein, so rühren Sie bitte die Werbetrommel. Auf der Seite www.pro-bargeld.com finden Sie viele Argumente, warum Bargeld und Freiheit untrennbar miteinander verbunden sind.

Die folgende Google-Werbung mit nacheinander sichtbaren vier Seiten wird ab morgen starten, um auf die Veranstaltung schwerpunktmäßig im Großraum Frankfurt und bundesweit aufmerksam zu machen.

GROSSE KUNDGEBUNG

„Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr
Frankfurt, Hauptwache

PROBARGELD
PROFREIHEIT

www.pro-bargeld.com



Wollen Sie die
totale Über-
wachung?



GROSSE KUNDGEBUNG

„Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr
Frankfurt, Hauptwache



Prof. Max Otte

Prof. Joachim Starbatty

Thorsten Schulte

GROSSE KUNDGEBUNG

„Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr
Frankfurt, Hauptwache

- Nein zur bargeldlosen Gesellschaft!
- Nein zum gläsernen Bürger!
- Nein zum wehrlosen Sparer!
- Ja zur Freiheit!

Wenn Sie auf der Hauptseite oben links den roten Button "mehr erfahren" neben dem verängstigt nach oben schauenden Kopf anklicken, gelangen Sie auf die Seite "Stirbt das Bargeld, stirbt die Freiheit", die auch mit dem folgenden Link direkt aufzurufen ist:

<http://www.pro-bargeld.com/stirbt-das-bargeld-stirbt-die-freiheit.html>

Stirbt das Bargeld, stirbt die Freiheit!

Das Finanzestablishment, die Vertretern von Zentralbanken und Großbanken, sind geschickt genug, das Bargeld nicht mit einem Paukenschlag, mit einem Big Bang abzuschaffen. Sie setzen auf die scheinende Entfernung des Bargeldes aus dem Wirtschaftsleben. In Schweden ist diese Entwicklung unersreckend weit fortgeschritten.

Eine bargeldlose Gesellschaft ist für uns alle, für unsere Kinder und Kindeskiner eine Horrorvision, gegen die wir uns mit allen freilebenden Bürgern zur Wehr setzen.

Prominente Stimmen
Was sagen prominente Stimmen unter den Erstunterzeichnern der Initiative "www.stop-bargeldverbot.de"?

Max Otte: „Argumente wie der Kampf gegen Terror, Kriminalität und Geldwäsche sind nur vorgeschoben. Tatsächlich will die Politik den gläsernen Bürger.“

Joachim Starbatty: „Ohne Bargeld gibt es für den normalen Bürger keine Möglichkeit seine Privatsphäre zu schützen. Jede Ausgabe, die sie tätigen, wird dann vom Staat einsehbar sein und dann in der Folge auch kontrolliert werden.“

Thorsten Polleit: „Die EZB will die Zinsen dauerhaft und für jeden in den negativen Bereich manipulieren. Bargeld steht diesem Ansinnen im Weg. Deshalb wird es bekämpft.“

Thorsten Schulte: „Die bargeldlose Gesellschaft ist keine freihetliche, sondern eine totalitäre Gesellschaft. Wer nicht über sein Geld bestimmen kann, ist unfrei.“

Der Angriff auf das Bargeld ist ein Angriff auf unsere persönliche Freiheit.

Der Kampf gegen Schwarzarbeit, Geldwäsche und Terrorismus sind leicht durchschaubare vorgeschobene Gründe. Es geht um den gläsernen Bürger und wehrlosen Sparer.

Implantierte Bezahl-Chips = totale Kontrolle

Noch viel gefährlicher wird es, wenn wir uns die zunehmenden Berichte in den Medien über implantierte Wunderchips betrachten. Das ZDF-Heute-Journal berichtete am 23. Februar 2016 über implantierte Bezahl-Chips. Am Ende des Berichts wird ein Softwareentwickler aus Schweden zitiert, der fest an das Verschwinden des Bargeldes in Schweden glaubt und den von ihm entwickelten Chip anpreist. Durch sich häufende Berichte über diese "Wunderchips" soll der Weg für eben diese neue technologische "Ernungsgeschaft" bereitet werden, die in Wahrheit die größte Bedrohung für die Unabhängigkeit und persönliche Freiheit des Einzelnen darstellt.

Wirklich nur ein Schreckgespenst?

Solche Bezahl-Chips machen Bargeld und selbst Kreditkarten überflüssig. Alles Geld wird auf dem implantierten Chip gespeichert. Was geschieht, wenn unser politisches System weicht, die Demokratie endet und sich der Träger eines solchen Chips nicht mehr politisch korrekt verhält? Ganz schnell könnte der Chip deaktiviert werden und dieser Mensch wäre nicht mehr fähig, am Wirtschaftsleben teilzuhaben. Ist dies wirklich nur ein Schreckgespenst? Wir wollen diesen Weg erst gar nicht beschreiten.

Link: "Ich lass mir einen Wunderchip einpflanzen (Bild.de)"

Die Schlüsselfunktion des Bargeldes

Es ist nicht nur das einzige gesetzliche Zahlungsmittel in unserem Land. Viel wichtiger ist seine Schlüsselfunktion zur **informellen Selbstbestimmung**.

Nur das Bargeld schützt die Bürger vor der totalen Überwachung durch den Staat. Nur das Bargeld ermöglicht es ihm auch, sich dem Zugriff auf sein Vermögen, sei es durch Negativzinsen, Banken oder den Staat zu entziehen.

Bargeld ist der Garant der Freiheit - verteidigen wir es bitte gemeinsam!

Unter dem Text können Sie einen Bericht im ZDF-Heute-Journal vom 23. Februar 2016 aufrufen, der uns und sicherlich auch Sie nachdenklich stimmt.

Hier zeigen wir Ihnen auch noch die Bannerwerbung in Google:

Große Kundgebung „Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr,
Frankfurt, Hauptwache





Wollen Sie die totale Überwachung?

Große Kundgebung „Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr,
Frankfurt, Hauptwache



Große Kundgebung „Finger weg vom Bargeld“
14. Mai 2016, ab 11.00 Uhr,
Frankfurt, Hauptwache

→ Nein zur bargeldlosen Gesellschaft!
→ Nein zum gläsernen Bürger!
→ Nein zum wehrlosen Sparer!
→ **Ja zur Freiheit!**

Wir haben zwei Logos entwickelt, die ich Ihnen hier zeige:



Für den 25. Juni 2016 und den 27. August 2016 haben wir weitere Kundgebungen angemeldet. Die Bedrohung für das Bargeld und unsere Freiheit wird immer mehr zunehmen. Wir stehen in den kommenden ein bis zwei Jahren vor einschneidenden Ereignissen.

Ich bitte Sie daher eindringlich, sich jetzt nicht resignierend ins Private zurückzuziehen, sondern sich zu wehren.

Sie kennen meinen Ausspruch:

Wer sich wehrt, wird geehrt.

Wer sich duckt, wird angespuckt.

Alleine sind wir stark, gemeinsam sind wir unschlagbar.

Den Goldbesitzern sage ich:

Steht nicht an der Seitenlinie und verfolgt mit klammheimlicher Freude den Kampf gegen das Bargeld.

Steht nicht abseits, weil Sie alle sich mit Gold in Sicherheit wiegen.

Denn: Erst stirbt das Bargeld, dann stirbt das Gold und mit beiden stirbt die Freiheit.

Erkennen wir die Gefahren, aber seien wir voller Tatendrang und Optimismus, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Herzliche Grüße

Ihr Thorsten Schulte

Erstunterzeichner der Initiative www.Stop-Bargeldverbot.de